



Tirol

Plattform
**Ökologisches
Pistenmanagement**



Plattform Ökologisches Pistenmanagement



Foto: Mayrhofner Bergbahnen

Unter Leitung der **Standortagentur Tirol** (Cluster Erneuerbare Energien, Informationstechnologien und Mechatronik Tirol) haben sich Experten, Forscher, Innovatoren und Skigebietsbetreiber zu einer Plattform zusammengeschlossen, die das Ziel verfolgt den Erfolg des vom Skitourismus geprägten Wintertourismus nachhaltig sicherzustellen und in Teilbereichen weiter zu entwickeln.

Die Plattform beschäftigt sich dabei im Wesentlichen mit den Handlungsfeldern Natur, Mensch (Management) und Technik. Mittelfristig sollen Innovationen ausgelöst werden, die in der Branche Wintersporttourismus wirksam werden und die Weiterentwicklung stützen. Somit werden in zwei Bereichen Arbeitsplatzeffekte ausgelöst: in der Branche selbst, aber auch bei den Herstellern neuer Produkte und Dienstleistungen.

Grundlagenforschung zur Herstellung von technischem Schnee, wissenschaftlich fundierte Innovationen, Entwicklung neuer Produkte und Verfahren, Softwareentwicklung, Schnittstellenmanagement sowie die Lifecycle-Betrachtung (Ökologie/Ökonomie) stellen konkrete Aktivitäten der Plattform dar. Die Gruppe arbeitet langfristig als Expertenforum für die Weiterentwicklung von Forschungsergebnissen samt notwendiger Technologien. Sie sorgt dabei für Know-how Transfer, das Einbinden von relevanten Netzwerken und den Aufbau von fundierten

Entscheidungsgrundlagen.

Mission

Zur Erreichung der Ziele werden Methoden und Aktivitäten transparent innerhalb der Plattform koordiniert:

- An die neutrale und koordinative Stelle des Clustermanagements werden konkrete **Marktbedürfnisse** aus Wirtschaft, Politik und Forschung gestellt und im Expertennetzwerk beantwortet (wirtschaftlicher Fokus).
- Im engen Netzwerkaustausch und von benachbarten Kreisen werden neue **Forschungsfragen** eingebracht, formuliert und beforscht (wissenschaftlicher Fokus).
- Kooperative **Produkt- und Dienstleistungsentwicklungen** werden zu sichtbaren Ergebnissen aus innovativen Kombinationen von Technik, Management und Natur.
- Die interdisziplinäre Zusammensetzung und dynamische Kommunikation im Netzwerk ermöglichen es, **verschleierte Fragestellungen** überhaupt zu entdecken und nach Lösungswegen zu suchen.

”

„Zur Absicherung der Spitzenposition der Region Tirol bündeln wir das Kompetenznetzwerk und entwickeln marktfähige Produkte und Dienstleistungen im Spannungsfeld von Technik – Management – Natur!“

Arbeitsgruppe „Ökologisches Pistenmanagement“

Die Notwendigkeit eines ökologischen Pistenmanagements

Die Ressourcen Wasser und Energie sind neben Grund und Boden die wertvollsten Güter für die Bewirtschaftung des touristisch genutzten Alpenraums. Sie sind daher in den Fokus der Aufmerksamkeit der Tourismuswirtschaft zu rücken, zumal sie kostenmäßig eine enorme Bedeutung für die nachhaltig erfolgreiche Unternehmensführung haben. Mit einem in Tirol breit verankerten Know-how zur Erforschung, Herstellung und Anwendung der dafür notwendigen Kompetenzen (Technik, Informations-/Kommunikationstechnologie und Management) und unter Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinaus soll

Die in Obergurgl als Testlabor installierte Schneewolke produziert bereits Naturschnee.
(Fotos: Neuschnee GmbH)



Modell Ökologisches Pistenmanagement

Natur & Umwelt

Umweltschutz – Minimierung des Einsatzes natürlicher Ressourcen

Sicherheit & Qualität

Gewährleistung der Sicherheit, Pistenqualität und Schneesicherheit (Entwicklung neuer Technologien, Grundlagenforschung)

Kostenmanagement

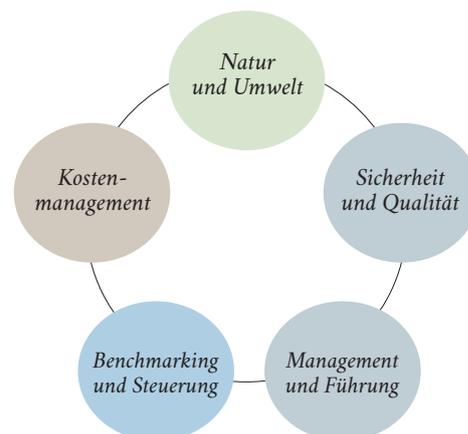
Kostenreduktion für Pisten- und Schneemanagement (Effizienzsteigerung)

Management & Führung

Verbesserung der Mitarbeiterführung (Management und Organisation)

Benchmarking & Steuerung

Entwicklung von Benchmarking und Steuerungssystemen (Kennzahlensystem)



die Spitzenposition der Region am Markt langfristig abgesichert und in wesentlichen Teilbereichen ausgebaut werden.

- Die Anforderungen der Kunden hinsichtlich Pistenqualität werden immer höher
- Wasser und Energie sind wertvolle Ressourcen – die Gesellschaft erwartet einen schonenden Umgang, die Umweltauflagen werden strenger
- Der „Kostenblock“ für die Schneeproduktion ist sehr hoch und trifft vor allem die kleinen und tendenziell weniger erfolgreichen Tourismusregionen

- Die Kosten für die Schneeproduktion steigen (Löhne, Ausbau Beschneiungsanlagen, Energie etc.)
- Die vorhandene Technik ist bei weitem nicht ausreichend entwickelt (Ressourcenverschwendung)

Organisation

Die Handlungsfelder werden für die offene Plattform transparent und durch das Clustermanagement Mechatronik & Informationstechnologien Tirol koordiniert – zentrale Stelle für die Plattform ist DI Michael Bacher (Neuschnee GmbH). Als Fachexperten repräsentieren:

- **Technik:** Univ. Prof. Dipl.-Ing. DDr. Helmut Detter, Technische Universität Wien
- **Management:** Michael Rothleitner, Vorstand Mayrhofner Bergbahnen
- **Natur:** Mag. Johannes Kostenzer, Landesumweltanwalt Tirol

Standortagentur Tirol

**Cluster Erneuerbare Energien Tirol
Cluster Informationstechnologien Tirol
Cluster Mechatronik Tirol**

Ing.-Etzel-Straße 17
6020 Innsbruck · Österreich
+43.512.576262 *t*
+43.512.576262.10 *f*
office@standort-tirol.at *e*
www.standort-tirol.at *w*